

Rödl & Partner

WERT ERHALT

ELEVATOR PITCH –
GROßBRITANNIEN



Elevator Pitch

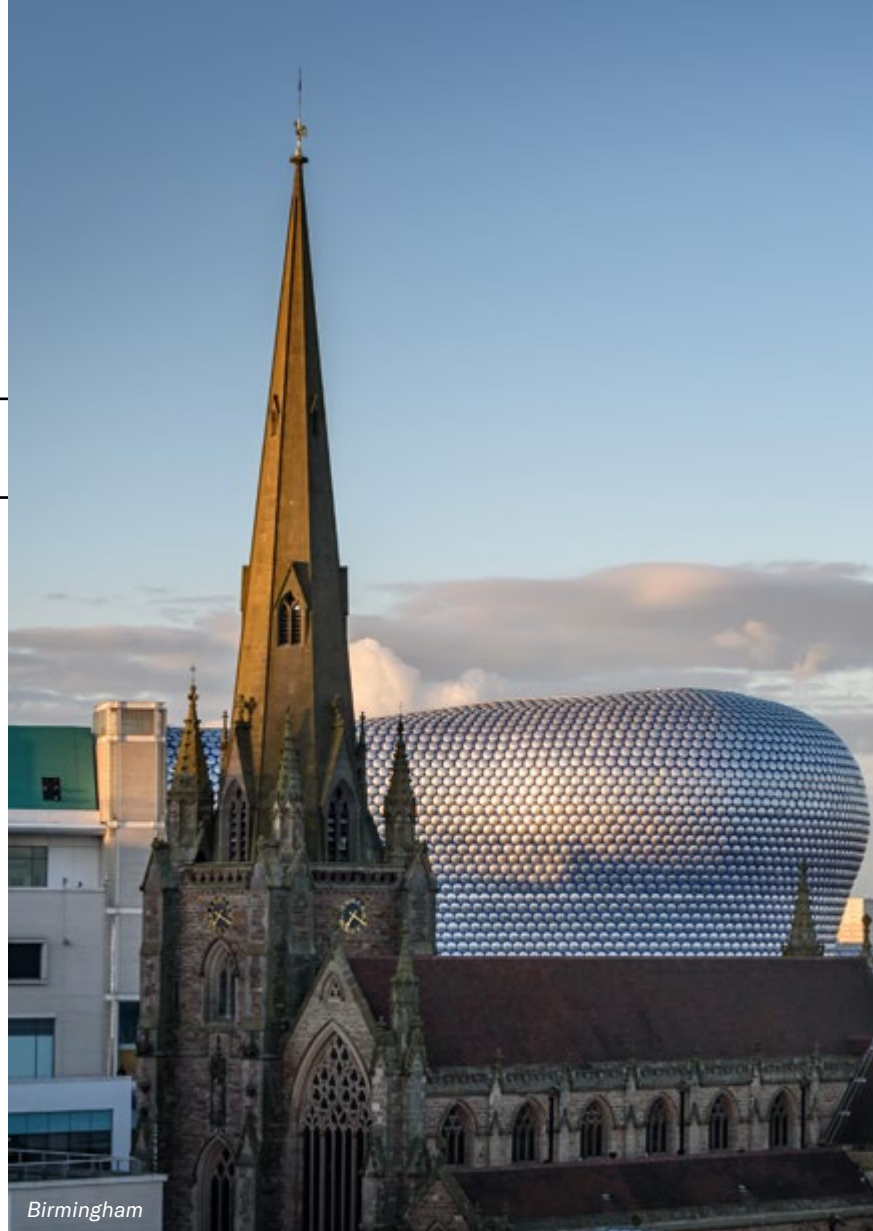
Großbritannien

Großbritannien, die größte der britischen Inseln, die die drei Länder England, Schottland und Wales umfasst, zählt zu den wichtigsten Märkten der deutschen Wirtschaft für Produkte und Dienstleistungen. Nach Deutschland gehört sie zur zweitgrößten Volkswirtschaft in der Europäischen Union. Das älteste Industrieland ist nach wie vor ein bedeutender Produktionsstandort. Darüber hinaus haben sich über den Strukturwandel weitere zahlreiche Sektoren entwickelt und an Bedeutung erlangt, wie bspw. die Dienstleistungsbranche, die einen nicht unerheblichen Anteil zum Bruttoinlandsprodukt beiträgt. Dank ihrer guten Transportmöglichkeiten regional und international hat sich die Insel zu einem attraktiven Standort für internationalen Handel entwickelt.

London gilt mit ihren rund 8.136 Millionen Einwohnern als das Hauptfinanzzentrum Europas mit einer guten und zugleich modernen Infrastruktur. Aufgrund ihrer idealen Rahmenbedingungen in einem günstigen regulatorischen Umfeld bestehen ideale Wirtschaftsstandortvorteile für in- und ausländische Unternehmen.

Das Vereinigte Königreich hingegen umfasst Großbritannien und Nordirland. Die nachstehenden Darstellungen, Zahlen und Daten beziehen sich auf das Vereinigte Königreich.

Dennoch hat der geplante Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union auch zu Unsicherheiten und zahlreichen Fragen bei vielen Unternehmen mit internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu dem Königreich geführt. Auch ist derzeit noch ungewiss, wie die Mitgliedsstaaten der europäischen Union zukünftig mit dem Königreich weiter verfahren werden. Für europäische Investoren könnte der Ausstieg beispielsweise zur Folge haben, dass ihr unionsrechtlicher Schutz wegfallen würde und sie vermutlich in andere Länder abwandern könnten. Schließlich bleibt die Frage offen, welche Auswirkungen bei welcher Ausstiegsform („harter“ oder „weicher“ Brexit) einhergehen werden, da die möglichen Folgen noch nicht eindeutig abschätzbar sind. Den betroffenen Unternehmen wird daher empfohlen, sich sachgerecht auf mögliche Szenarien vorzubereiten.



Lage	Nordwestlich vom europäischen Festland
Staatsoberhaupt	Königin Elizabeth II.
Premierminister	Alexander Boris de Pfeffel Johnson (seit dem 23. Juli 2019)
Staatsform	Parlamentarische (Konstitutionelle) Monarchie

Hauptstadt	London (zugleich Kulturzentrum des Vereinigten Königreichs)
Klima	Kühle Sommer und milde Winter
Fläche (km ²)	243.610 (Vergleich Deutschland: 357.386)
Einwohner	Rund 66 Mio. (im Vergleich Deutschland: 82,8 Mio.)
Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahre	29,3 % (2018)
Nationalfeiertag	Es gibt keinen offiziellen Nationalfeiertag
Amts- und Geschäftssprache	Englisch In Schottland Gälisch und in Wales Kymrisch
Währung	Pfund Sterling
Bruttoinlandsprodukt	2.364 Mrd. Euro (Vergleich Deutschland: 3,28 Billionen EUR)
Wirtschaftswachstum	1,4 % in 2018 (Schätzung 1,3 % in 2019)
Inflationsrate	2,5 % (2018)
Arbeitslosenquote	4,1 %
Internetnutzer	Rund 95 % der Bevölkerung

PRIVATE PUBLIC PARTNERSHIPS (PPP)

Betrifft überwiegend den Energie- und Transportbereich

DOPPELBESTEUERUNGSABKOMMEN MIT DEUTSCHLAND

Seit dem 30. Dezember 2010 in Kraft

INVESTITIONSSCHUTZABKOMMEN MIT DEUTSCHLAND

Durch den Brexit wird kein bilaterales Investitionsschutzabkommen mehr bestehen. Bis ein neues Abkommen ausgehandelt wird, kann noch einige Zeit vergehen.

Ease of Doing Business 2019	Rang 9 von 190 Ländern
Korruptionswahrnehmungsindex 2018	Rang 11 von 180 Ländern
Hermes-Länderkategorie	Es gibt keine OECD-weit gültige Entgeltkategorie. Die Entgeltberechnung erfolgt anhand eines Markttests.
Touristen kommen hauptsächlich aus	- Europa - USA

Schwerpunkt-Branchen	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzdienstleistungen - Dienstleistungen (Hotel, Gastronomie) - Transport & Logistik - IKT - Maschinenbau - Fahrzeugbau - Bergbau - Pharma- und Chemieindustrie - Infrastruktur (Straßen- und Energieinfrastruktur), Bauwirtschaft - Lebensmittel und Getränke - Energie (Atom- und Windkraft) - Landwirtschaft - Fischerei
Wichtigste Länder, aus denen Großbritannien importiert	<ul style="list-style-type: none"> - Deutschland - China - USA - Niederlande - Frankreich - Belgien - Italien
Wichtigste Länder, in die Großbritannien exportiert	<ul style="list-style-type: none"> - USA - Deutschland - Niederlande - Frankreich - Irland - China - Schweiz
Deutsche Ausfuhr Güter	<ul style="list-style-type: none"> - Kraftfahrzeuge und -teile - Maschinen - Chemische Erzeugnisse - Elektronik - Nahrungsmittel
Deutsche Einfuhr Güter	<ul style="list-style-type: none"> - Chemische Erzeugnisse - Kraftfahrzeuge und -teile - Maschinen - Elektronik - Erdöl - Elektrotechnik - Nichtedelmetalle - Nahrungsmittel
Handelsvolumen mit Deutschland	Rund 122,2 Mrd. EUR (Deutschland zur USA: rund 172 Mrd. EUR).
Anzahl registrierter deutscher Unternehmen vor Ort	2.000 gemäß AHK

SCHWÄCHEN / HERAUSFORDERUNGEN

- Es bestehen Unsicherheiten möglicher Auswirkungen seitens mancher Unternehmen bezüglich des geplanten BREXIT.
- Größere geplante Unternehmensinvestitionen werden abwartend zurückgehalten.
- Mögliche negative Auswirkungen auf diverse Branchen, bspw. Maschinenbau, (aufgrund von Auftragseinbrüchen), Bausektor (wie der Neubau von Büros und Geschäften), britische Automobilbranche (Einige Automobilhersteller könnten in Erwägung ziehen, ihre Produktion zu verlagern).
- Das Privatkonsumverhalten des britischen Haushalts bei teuren Investitionen ist zurückhaltend.

- Engpässe im Bereich der Gesundheitsversorgung (Arbeitskräfte fehlen)
- Bei immer mehr Einzelhändlern ist der E-Commerce zu spüren (Verdrängung)

STÄRKEN / MARKTCHANCEN

- Insbesondere für die Branchen Energie- (Offshore-Windkraft) und Infrastruktur-Projekte, vor allem Schienenprojekte
- Eines der führenden weltweiten Finanzzentren
- Hub für innovative Start-ups, vor allem in den Branchen Information, Kommunikation und Telekommunikation (IKT)
- Starker Arbeitsmarkt
- Der Infrastrukturausbau entwickelt sich gut (Schienenausbau).

MITGLIEDSCHAFT IN WIRTSCHAFTLICHEN UND INTERNATIONALEN ALLIANZEN (AUSZUG)

- Noch Mitglied der Europäischen Union (EU); gehört nicht zur Eurozone
- Vereinte Nationen (UNO)
- Commonwealth of Nations
- Weltgesundheitsorganisation (WHO)
- Internationaler Währungsfond (IWF)
- Welthandelsorganisation (WTO)
- Nordatlantische Verteidigungsbündnis (NATO)
- Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

WICHTIGSTE MEDIEN (ENGLISCH)

- Financial Times
- The Daily Telegraph
- The Guardian
- The Times



NICOLA LOHREY

Rechtsanwältin
Avocat à la Cour
Geschäftsführende Partnerin

T +33 1 5692 3125
nicola.lohrey@roedl.com